Vorname / Nachname: —----------------------------------------------------------------------------------------------------

Straße / PLZ / Ort: —----------------------------------------------------------------------------------------------------

**Regionalverband Nordschwarzwald**

**Westliche-Karl-Friedrich-Straße 29-31
75172 Pforzheim**

**Stellungnahme im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zum Planentwurf Windenergie (Januar 2024) des Regionalplans Nordschwarzwald des Regionalverband Nordschwarzwald gegen die Planung der Vorranggebiete**

WE1, WE2, WE3, WE4, WE5, WE6, WE7, WE8, WE9, WE10, WE11, WE12, WE13, WE14, WE15, WE16, WE17, WE18, WE19, WE20, WP1, WC1, WC2, WC3, WC4, WC5, WC6, WC7, WC8, WC9, WC10, WC11, WC12, WC13, WC14, WC15, WC16, WC17, WC18, WC19, WC20, WC21, WC22, WC23, WC24, WC25, WC26, WC27, WC28, WC29, WF1, WF2, WF3, WF4, WF5, WF6, WF7, WF8, WF9, WF10, WF11, WF12, WF13, WF14, WF15, WF16, WF17, WF18

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des öffentlichen Beteiligungsverfahrens erhebe ich Einwände gegen die Planung der oben genannten Vorranggebiete.

Im Teilregionalplan Windenergie / Textteil Seite 3 ist folgender Passus zu finden:

„Gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 2a LplG sollen die räumlichen Voraussetzungen geschaffen werden, um den Flächenbedarf einer treibhausgasneutralen Energieerzeugung Rechnung zu tragen und nach § 1 WindBG im Interesse des Klima- und Umweltschutzes eine nachhaltige und treibhausgasneutrale Stromversorgung durch den Ausbau der Windenergie an Land und verbindliche Flächenziele beschleunigt werden“.

Auf der Seite des BundesUmweltamtes steht folgendes:

„Die Mittelspannungsanlagen von Windindustrie-Anlagen enthalten Schwefelhexafluorid (SF6). SF6 ist 23.500-mal klimaschädlicher als Kohlendioxid und hat in der Atmosphäre eine Lebensdauer von 3.200 Jahren“. Das Umwelt Bundesamt spricht sich klar für ein Verbot von SF6 aus.

Für die Herstellung der Windindustrie-Anlagen wird wertvolles Tropenholz (Balsaholz) und seltene Rohstoffe, u.a. aus China über weite Strecken transportiert. Dies ist weder ökologisch noch nachhaltig. Außerdem werden große Waldflächen zerstört und teilweise dauerhaft versiegelt.

Windindustrie-Anlagen dienen daher weder dem Umweltschutz, noch sind sie nachhaltig oder gar treibhausgasneutral. Sie sind demnach nicht für eine nachhaltige und treibhausgasneutrale Stromversorgung wie im Teilregionalplan Windenergie gefordert, geeignet.

Die adressierten Gebiete werden deshalb abgelehnt. Auch den gesamten Planentwurf lehne ich ab und fordere den Stopp der Ausweisung von Windvorranggebieten und den Stopp des Baus weiterer Windkraftanlagen.

Ich bitte um eine Empfangsbestätigung und Stellungnahme zu allen Punkten meiner Einwendung.

Mit freundlichen Grüßen

Ort, Datum Unterschrift